



Oktober 2021

Barrierefrei auf den Fußwegen

Hallo liebe Mitbürger,

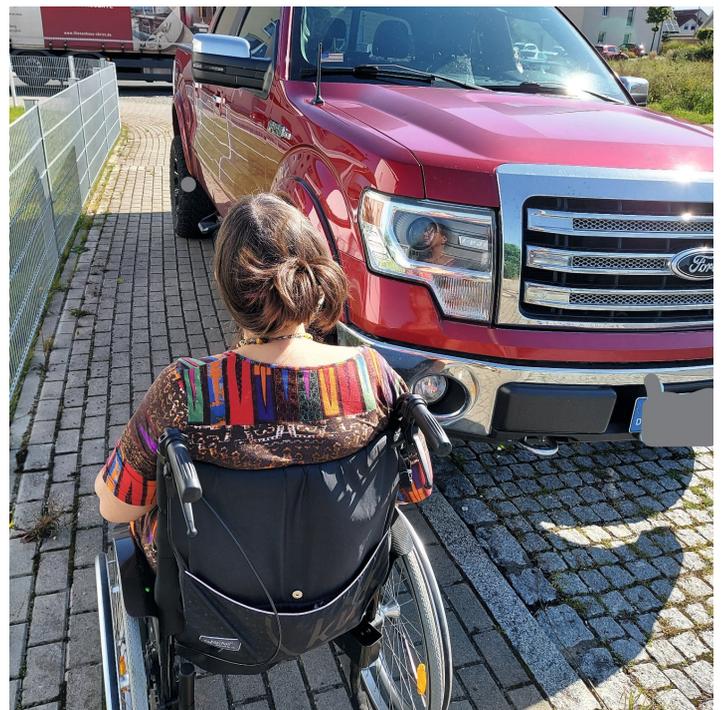
Neulich war ich in Aisch unterwegs und habe etwas ganz Alltägliches gesehen und erlebt:

Ein Auto parkte, allerdings parkte es mit zwei Rädern auf dem Gehsteig, wie es sehr häufig nicht nur bei uns vorkommt. Denn Autofahrer achten oft beim Parken darauf, dass die Straße für andere Autofahrer frei bleibt.

Und was geschah dann?

Zunächst kam ein älteres Paar auf dem Gehsteig an, sie noch ganz gut zu Fuß, er mit der Unterstützung eines Rollators unterwegs. Da der Gehweg versperrt war, mussten beide auf die Straße wechseln, die Frau half ihrem Mann den Rollator vom Gehweg auf die Straße zu bugsieren, schaute intensiv, ob kein Auto die Straße entlangkam, dann versuchten beide möglichst rasch auf der Straße am Auto vorbei

zu kommen, dann half die Frau ihrem Mann wieder dabei den Rollator über die leider zu hohe Gehsteigkante auf den Gehsteig zu bekommen.



Postanschrift:

So erreichen Sie uns:

Seniorenbeirat
Adelsdorf
Rathausplatz 1
91325 Adelsdorf

Seniorenbeirat Adelsdorf
Rathaus, 3. Stock, Zi. 3.01
09195 / 94 32-220
oder Herr P. Brosch: 09195 / 507 35 02
seniorenbeirat@adelsdorf.de



Gemeinde
Adelsdorf
ZUSAMMENWACHSEN



Kurz danach kam eine Mutter, vielleicht auf dem Weg zum Kindergarten, vorbei. Sie schob einen Kinderwagen und hatte neben sich ihr kleines Kindergartenkind, sicherlich ein alltäglicher Weg.

Da der Gehweg versperrt war, mussten alle auf die Straße ausweichen. Die Mutter hievte den Kinderwagen vom Gehsteig auf die Straße und schaute dabei, dass ihr Kindergartenkind dicht bei ihr blieb und nicht auf die Straße lief. Sie musste etwas warten, denn es kamen zwei Autos schnell die Straße entlang und so passte sie weiter gut auf ihr Kind auf. Dann konnten sie schnell auf der Straße am parkenden Auto vorbei und dann wieder den Gehsteig hinauf, bevor sie ihren Weg fortsetzen konnten.

Als drittes sah ich einen Mann, der wohl vom Einkaufen auf dem Weg nach Hause war. Er war gut zu Fuß und trug zwei Einkaufstaschen. Auch ihm war der Gehweg versperrt, er kam mit seinen Einkaufstaschen nicht am Auto vorbei. Also musste auch er auf die Straße wechseln, allerdings auch erst, nachdem drei Autos vorbei gefahren waren.

Wie viele bei uns in Adelsdorf bin ich Rollstuhlfahrerin und war froh, auf der anderen Straßenseite unterwegs zu sein. Ich hätte

etwa 100 m zurückfahren müssen, bis eine Möglichkeit gegeben war, den Gehsteig hinunterzufahren und wäre erst eine Straßenkreuzung weiter wieder auf den Gehsteig hinaufgekommen.

Und weshalb haben alle diese Mitbürger diese großen Erschwernisse auf ihrem Weg gehabt? Weil das Auto falsch und verkehrswidrig und unsozial geparkt war.

Deshalb meine Bitte:

Parken Sie so, wie es auch Straßenverkehrsordnung vorsieht: auf der Straße, denn dort gehört ihr Fahrzeug hin. Und denken Sie an Ihre Mitmenschen und nicht nur an andere Autofahrer.

Übrigens:

In der Straßenverkehrsordnung heißt es: Fahrzeuge müssen die Fahrbahn benutzen. Das gilt auch für den ruhenden Verkehr. Weil der Gehweg nicht zur Fahrbahn gehört, gilt ganz grundsätzlich: das Parken auf dem Gehweg ist verboten. Nach dem neuen Bußgeldkatalog beträgt das Bußgeld für das Parken auf dem Gehweg 100 €.

Wir alle - Sie und ich - freuen uns, wenn wir uns ohne Hindernisse in Adelsdorf bewegen können. Danke für Ihre Rücksicht!

Ihr Ansprechpartner



Regina Gutberlet
ReginaGutberlet@googlemail.com

Ich freue mich auf Ihre Mail!